Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Kulturausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Nr. 0617/2015

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Neue Mitglieder des Theaterbeirats

Antrag,

zu beschließen:

in den Beirat zur Förderung des Freien Theaters in Hannover (Theaterbeirat) werden für die Zeit vom 1.6.2015 bis 31.5.2019 folgende Mitglieder neu bzw. erneut berufen:

- Dorit Klüver (neu)
- Yasemin Yilmaz (neu)
- Wilfried Köpke (neu)
- Martina Mußmann (erneut)
- Andreas Cyrenius (erneut)
- Holger Warnecke (erneut)

Biografische Angaben:

Dorit Klüver ist 1961 in Hamburg geboren und hat dort bis zum Abitur gelebt. Sie hat zwei erwachsene Töchter. In Rheinbach bei Bonn hat sie eine Ausbildung zur Gestaltungstechnischen Assistenten absolviert. Anschließend hat sie in Hildesheim Kulturpädagogik mit den Schwerpunkten Bildende Kunst, Literatur, Psychologie und Pädagogik studiert und das Studium mit Diplom abgeschlossen. Während des Studiums und auch im Anschluss hat sie an der Universität, der Fachhochschule, der Volkshochschule und für andere Bildungsträger Fotoseminare angeboten. Ebenfalls während des Studiums hat sie zwei Kulturvereine mitbegründet und für sie haupt- und ehrenamtlich gearbeitet. Ihr Schwerpunkt lag bei der Entwicklung und Umsetzung spartenübergreifender soziokultureller Projekte. Seit 2000 arbeitet sie für die Landearbeitsgemeinschaft Soziokultur (LAGS) in Hannover. Sie entwickelt Tagungen und Fortbildungen, vernetzt die Geschäftsführer der soziokulturellen Zentren und die

Kulturschaffenden in ländlichen Räumen, entwickelt Projekte, ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der LAGS und konzipiert Ausstellungen. Zurzeit entwirft sie ein Forschungsvorhaben zur Zukunftsfähigkeit der Soziokultur gemeinsam mit anderen Landesverbänden. Sie hat in der Jury der Stiftung Niedersachsen im Rahmen des Förderschwerpunkts sozioK mitgewirkt und vertritt die LAGS als Vorstandmitglied in der Freiwilligenakademie Niedersachsen.

Yasemin Yilmaz lebt in Hannover, Berlin und Barcelona und arbeitet national wie international als Bildende Künstlerin und Kuratorin. Ihre Werke sind in namhaften Kollektionen in Deutschland, Italien, Rumänien, Ägypten, Türkei, Argentinien, Namibia, Indien, Spanien, Oman, VAE und den USA vertreten. Im Jahre 2008 initiierte sie u. a. das weltweit auf Ausstellungstournee gegangene und konzeptionell angelegte Projekt „Globalisierung-Verbindungen-Zeit“. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft der UNESCO Nationalkommission Deutschland und involvierte die Teilnahme internationaler Künstler. In 2013 absolvierte sie an der Leibniz Universität die Weiterbildung zur Kulturmanagerin. Seit 2014 ist sie Mitglied im Gremium der Filmförderung Schleswig-Holstein.

Wilfried Köpke hat Philosophie, Theologie, Erwachsenenpädagogik und Journalistik in München, Frankfurt und Hannover studiert. Nach Festanstellungen als Redakteur u.a. bei SAT.1, hier als freier Fernsehjournalist für lange Formate (Features, Reportagen, Essays) und als Autor u.a. für die ARD-Anstalten, ARTE, Die Zeit, ist er seit 2004 Professor für Fernseh- und Kulturjournalismus an der Hochschule Hannover.

Martina Mußmann studierte Geschichte, Germanistik, Klassische Philologie, Kunstgeschichte und Volkskunde in Göttingen. Die Ausbildung zur Studienrätin schloss sie 1987 am Studienseminar in Fulda / Bad Hersfeld ab. Nach Erwerb einer Zusatzqualifikation beim Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft war sie mehrere Jahre als Dozentin in der Erwachsenenbildung in Niedersachsen und Hessen tätig. Von 1989 bis 2005 arbeitete sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftliche Leiterin und Pädagogin im Ausstellungs-, Museums- und Gedenkstättenbereich in Göttingen und in der Region Hannover. Parallel dazu leitete sie von 2004 bis 2008 den Aufbau eines Projekts zur Sprach- und Lesekompetenzförderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher, das von Hannover ausgehend inzwischen bundesweite Niederlassungen hat. Seit 2008 zeichnet sie im Team Kultur der Region Hannover für die alle Kultursparten umfassende Kulturförderung aus Regions- und Landesmitteln verantwortlich.

Andreas Cyrenius hat an der Filmklasse Prof. Uwe Schrader im Fachbereich Bildende Kunst der Fachhochschule Hannover Filmregie studiert. In dieser Zeit entstanden zahlreiche Kurzfilme, einige Musikvideos und ein Langspielfilm. Der Cast setzte sich aus Schauspielstudenten/Innen und Schauspielern/Innen der hannoverschen Theaterszene zusammen. Neben Regie- und Dramaturgiepraktika an Schauspiel- und Opernhaus, arbeitete er als Kameramann und Cutter an Theateraufführungen, Imagefilmen und Werbeclips. Im Jahre 2008 schloss er sein Studium mit Diplom ab. Der Schauspielerin und Regisseurin Klara Höfels half er in Berlin beim Aufbau eines Autorentheaters. Weitere Erfahrungen in seinem Metier sammelte er als Assistent an den Sets einiger Fernsehspielfilme. 2009 erhielt er von der Nordmedia Fonds GmbH für Niedersachsen und Bremen eine Drehbuchförderung und arbeitet seit dem als freier Drehbuchautor und Regisseur in Hannover.

Holger Warnecke hat Germanistik, Soziologie und Geografie für das höhere Lehramt in Hannover studiert und arbeitet seit über 20 Jahren als Theaterpädagoge und Regisseur mit Jugendlichen und Erwachsenen. Seine Theaterausbildung erhielt er u.a. bei Andreas Kriegenburg, Stephan Bachmann, Roystone Maldoom und erarbeitete 23 große und

zahlreiche kleinere Theaterinszenierungen.
Seit 2009 ist er Fachleiter für Darstellendes Spiel am Studienseminar I in Hannover und in diesem Rahmen für die Ausbildung von Gymnasiallehrern verantwortlich. Er unterrichtet als Oberstudienrat an der Goetheschule Hannover Jugendliche im Fach Theater und ist Lehrbeauftragter für Darstellendes Spiel an der Universität Hannover, darüber hinaus ist er Kommunikations- und Rhetoriktrainer.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Gender-Aspekte werden durch die paritätische Besetzung des Beirats (3 Damen, 3 Herren) berücksichtigt.

Kostentabelle
Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

Begründung des Antrages
Für die Förderung des Freien Theaters gelten aufgrund der Beschlüsse des Rates die „Richtlinien zur Förderung des Freien Theaters in Hannover“ in der aktuellen Fassung vom 23.6.2011. Diese sehen einen unabhängigen Theaterbeirat vor, der als Fachgremium arbeitet und Förderempfehlungen ausspricht.

Ziff. 5, Abs. 3 und 4 der Richtlinien regeln das Berufungsverfahren wie folgt:
„Die Vorschläge für die Besetzung der sechs Beiräte ergehen von der Interessengemeinschaft der Freien Theater Hannovers (FT).“

Die Interessengemeinschaft der Freien Theater Hannovers (FT) hat auf ihrer Sitzung am 2.2.2015 die oben genannte Besetzung des Beirates als Vorschlag beschlossen.

Zur Mitgliedschaft im Theaterbeirat sehen die Richtlinien in Ziff. 5, Abs. 1 folgende Kriterien vor:

„Der Theaterbeirat besteht aus sechs fachkompetenten Mitgliedern (drei Damen, drei Herren), die möglichst verschiedene Altersgruppen vertreten sollen. Die Mitglieder des Theaterbeirats müssen mit der Darstellenden Kunst, insbesondere auch dem Freien Theater, vertraut sein. Die Mitglieder des Theaterbeirates sind zur Unparteilichkeit verpflichtet, sie dürfen während ihrer Jurymitgliedschaft keine Tätigkeit ausüben (z.B. eine Mitarbeit in einem Freien Theater in der Stadt Hannover oder in der Interessengemeinschaft der Freien Theater), aus der Interessenkonflikte zu ihrer Jurytätigkeit entstehen könnten.“

42.8
Hannover / 03.03.2015